



Review - Essen Motor Show 2014

Trends, Klassiker und Kurioses

Während für viele Ende November der gemütliche und ruhige Teil des Jahres startet, ging es in den Essener Messehallen noch mal richtig rund. 10Tage drehte sich dort alles um coole Karren, viel PS, Teile und alles, was mit dem geliebten fahrbaren Untersatz zu tun hat.



Rasanter Rückblick - Mini Action Day 2014

Auf dem Circuit Zandvoort sind die Minis los!

Das Saisonende war eigentlich schon besiegelt, da tauchte plötzlich ein weiterer Termin auf - der Mini Action Day. Das an einem solchen Tag etliche Minifahrer dabei sein wollen, ist ganz klar!

Oldtimertreff Attendorn - 5 Jahre Benzingespräche

Ein wahres Paradies für Oldtimerfreunde

Benzingeruch liegt in der Luft. Altes Chrom glänzt wie neu. Und die Nummernschilder der parkenden Autos lassen erkennen, dass wieder einmal zahlreiche Gäste...



Wo Kinderaugen leuchten - Salzburg Airport

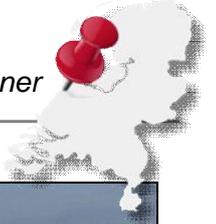
Gemeinsames warten auf das Christkind

Servus aus Salzburg, bereits zum 26. Mal lud der Salzburg Airport am heiligen Abend zum „traditionellen Familientag“ ein.

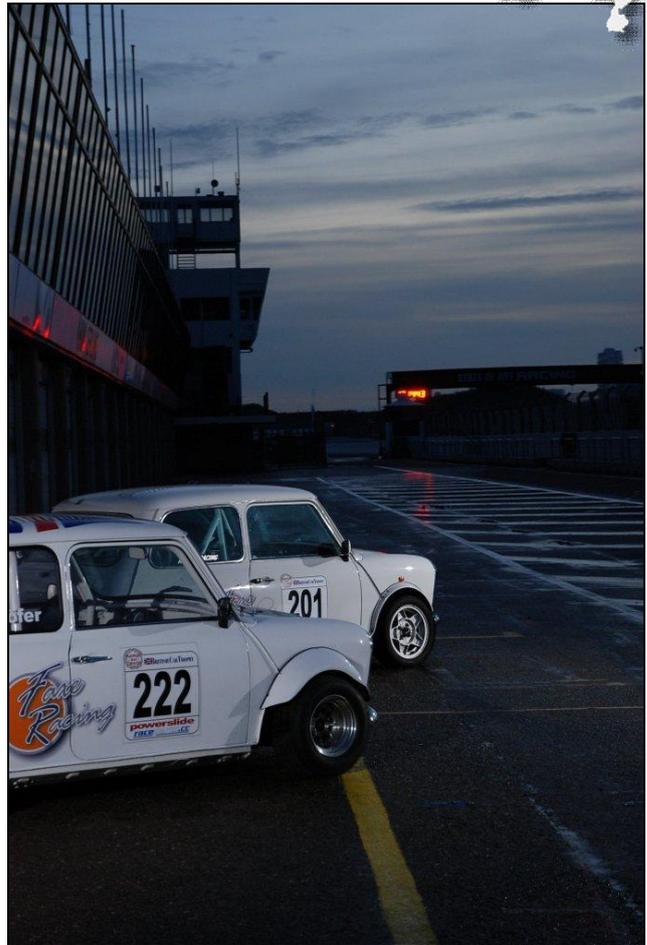


Rasanter Rückblick - Mini Action Day 2014

14. November 2014 - Auf dem Circuit Zandvoort sind die Minis los - Ein Bericht von Sara Letzner



Das Saisonende war eigentlich schon besiegelt, da tauchte plötzlich ein weiterer Termin auf - der Mini Action Day. Das an einem solchen Tag etliche Minifahrer dabei sein wollen, ist ganz klar. So machten sich zahlreiche Minis Mitte November auf, um die klassische Rennstrecke in den Dünen des niederländischen Zandvoorts zu besuchen.



Von Saisonkennzeichen und angefangenen Schweißarbeiten ließen sich die wenigsten abhalten. Wofür gibt es Autoanhänger?! Der in der Miniszene als „Faxe“ bekannte Detlev Wassong von Faxe Racing hatte die Rennstrecke für 4 Stunden angemietet. Straßenminis, (Ehemalige-)BCTler* und welche, die es noch werden möchten trafen zusammen, um den Tag für Test- und Einstellfahrten zu nutzen.

Kein Weg war zu weit, das bezeugten die Kennzeichen an den Autos (München, Hamburg und besonders stark vertreten war das südliche Sauerland). Auch einige niederländische Minifreunde wollten sich diesem Tag nicht entgehen lassen und waren mit ihren PS starken Kleinwagen am Start.

Fortsetzung Seite 3





Bereits am Tag zuvor trafen die ersten Motorsport-begeisterten ein, um das Fahrerlager samt Box zu beziehen und der Rennstrecke im Herbst noch etwas Leben einzuhauchen.



Nachdem die Hauptakteure für den actionreichen Tag vorbereitet waren, klang der Abend gemütlich beim BBQ und süffigen Cocktails aus, aber nicht, ohne die passenden Benzingespräche.



Mit einer Fahrerbesprechung starteten die Hobbyrennfahrer in den Freitagvormittag. Dabei wurde nochmal ausdrücklich drauf hingewiesen, dass es sich um kein Rennen handelt und die liebevoll mit viel Geld aufgebauten Fahrzeuge auch an einem Stück wieder nach Hause reisen sollten.

Fortsetzung Seite 4



Eine kleine Flaggenkunde gab es auch noch, schließlich war die Strecke mit professionellen Streckenposten besetzt und da ist es ein Muss, dass auch die Hobbyrennfahrer über die Bedeutung der Flaggenfarben informiert sind. Das besetzte Medical Center sollte ja nicht zum Einsatz kommen müssen. *Ladys and Gentlemen, please start your engines!*





So oder ähnlich schien es um kurz vor neun Uhr durch das Fahrerlager geflüstert worden sein, denn pünktlich befuhren die ersten Kleinwagen die Rundstrecke in der Dünenlandschaft direkt an der Nordsee.



Petrus liebt Minis, das steht fest! Die Feuchtigkeit auf der Strecke zu Beginn der 4 stündigen Fahrzeit kam nur vom herbstlichen Nebel, der nachts noch die 4,26 km lange Strecke eingehüllt hatte.

Die Anbremszone kurz vorm Audi S hatte es in sich, da dort eine Bodenwelle die sonst so gute Bodenhaftung der Minis sprichwörtlich ins Wanken brachte.

Das tat der Freude der Fahrer keinen Abbruch, denn die Strecke ist den kleinen Engländern ansonsten wie auf den Leib geschnitten.

YouTube Videolink

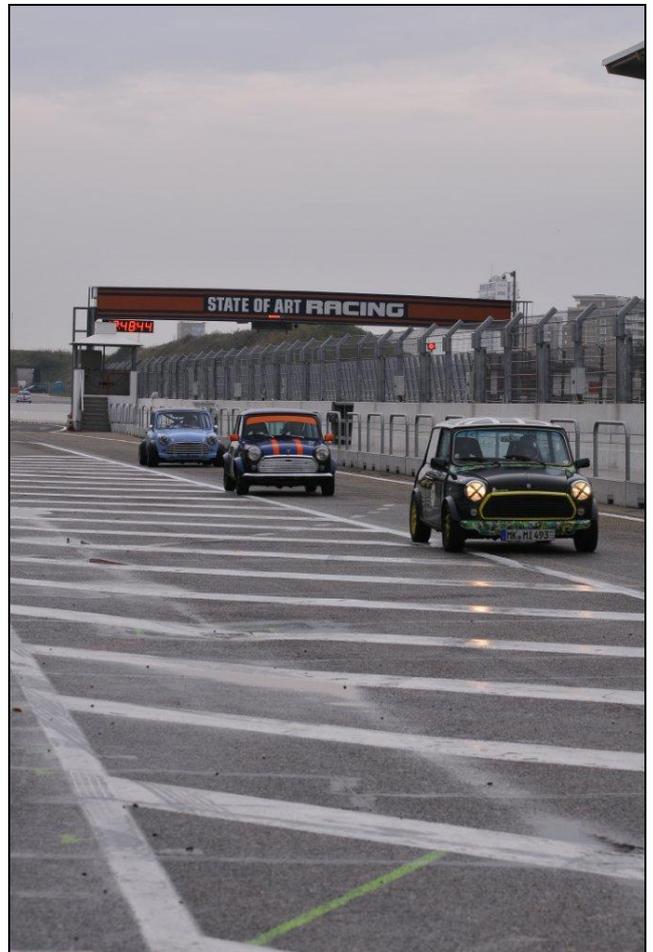
Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<https://www.youtube.com/watch?v=TB8utHAToM4>



Fortsetzung Seite 5





Das Auf und Ab in den Dünen hat einen leichten Achterbahncharakter und ist somit sicherlich mit verantwortlich für die grinsenden Gesichter im Fahrerlager.

Dort herrschte auch ständig reges Treiben: tanken, Fahrer – und Radwechsel und in der Box konnte sich bei Kaffee, Kuchen und Würstchen gestärkt werden. Nachdem die Strecke weitestgehend trocken gefahren war, wurden die Slicks montiert, damit man die persönlichen Rundenzeiten noch etwas verbessern konnte.



Auch wenn es kein Rennen gewesen ist, der Ehrgeiz jedes Einzelnen war geweckt. Tauchte plötzlich ein gleichstarkes Fahrzeug hinter einem auf, machte das Ganze doch gleich mehr Spaß und trotz der eintretenden Rivalität wurde in den gesamten 4 Stunden äußerst fair und rücksichtsvoll miteinander umgegangen.

Während die Minis das Schwarz-weiß der Zielflagge zu sehen bekamen, gab es für den Regen den Startschuss. Glück gehabt!

YouTube Videolink Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<https://www.youtube.com/watch?v=C6m8rL3tu-Y>



Während sich die Ersten noch am Freitagnachmittag auf den Heimweg begaben, ließ der Rest den ereignisreichen und schönen Tag in der Eckkneipe der Rennstrecke Revue passieren. In einem waren sich aller sicher: im nächsten Jahr wollen wieder alle dabei sein.



Bilder & Bericht:

Sara Letzner

* BCT: British Car Trophy ist eine Rennserie für den klassischen Mini



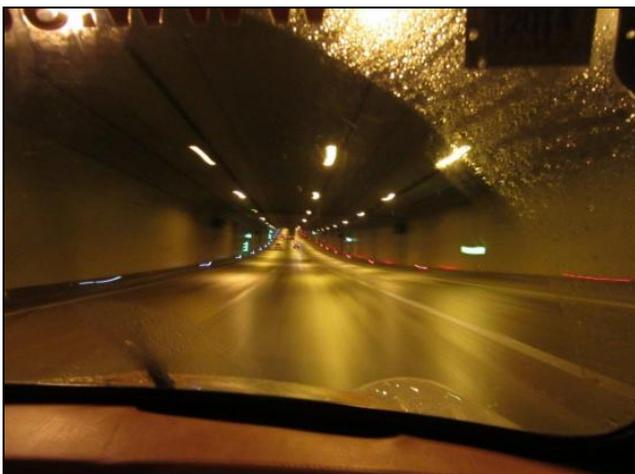
Did you know? - Agrophobie - Die Tunnelangst

Die Angst vor Tunneln - Wenn die Nerven durch die Röhre gucken.

Bei der Tunnelangst handelt es sich um eine Art von Platzangst, der Agrophobie - der Angst vor bestimmten Orten und dem inneren Drang diese fluchtartig zu verlassen. Meistens tritt diese zusammen mit einer Panikstörung auf, die einhergeht mit Atemnot, Herzrasen, Übelkeit und Schweißausbrüchen (etc.).



Der Betroffene fürchtet irgendwo im engen und dunklen Tunnel stecken zu bleiben, bzw. sich in Gefahrensituationen nicht sofort in Sicherheit bringen zu können.



Personen die darunter leiden, versuchen oft bewusst dieser Situation aus dem Weg zu gehen und organisieren ihr Leben dem entsprechend darum herum, wodurch sie jedoch in ihrer Lebensweise eingeschränkt werden.

Auch der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) rät Personen die Angst vor Tunnel haben, diese erst gar nicht zu befahren. (www.ks-auxilia.de)

Eine Therapie kann jedoch helfen diese Ängste zu bewältigen.





Im Rückspiegel - 5 Jahre Oldtimertreff Attendorn

26. Oktober 2014 - Von den Anfängen bis heute hat sich einiges getan! - Ein Bericht von Sara Letzner.

Die Veranstalter des Oldtimertreffs Attendorn hatten Ende Oktober noch mal eingeladen, um die Saison ausklingen zu lassen und um das 5 jährige Bestehen der mittlerweile fest etablierten Veranstaltung zu feiern.



Das schlechte Wetter, was es in der Woche zuvor gegeben hat, war wie weg geblasen. Die Straßen waren weitestgehend trocken und somit rollten etliche Old – und Youngtimer zeitig an der Stadthalle der Hansestadt vor. Früher als gewöhnlich war der große Parkplatz an der Breslauer Straße gefüllt, so dass auf den benachbarten Parkplatz und auch an die Straßenränder ausgewichen wurde.



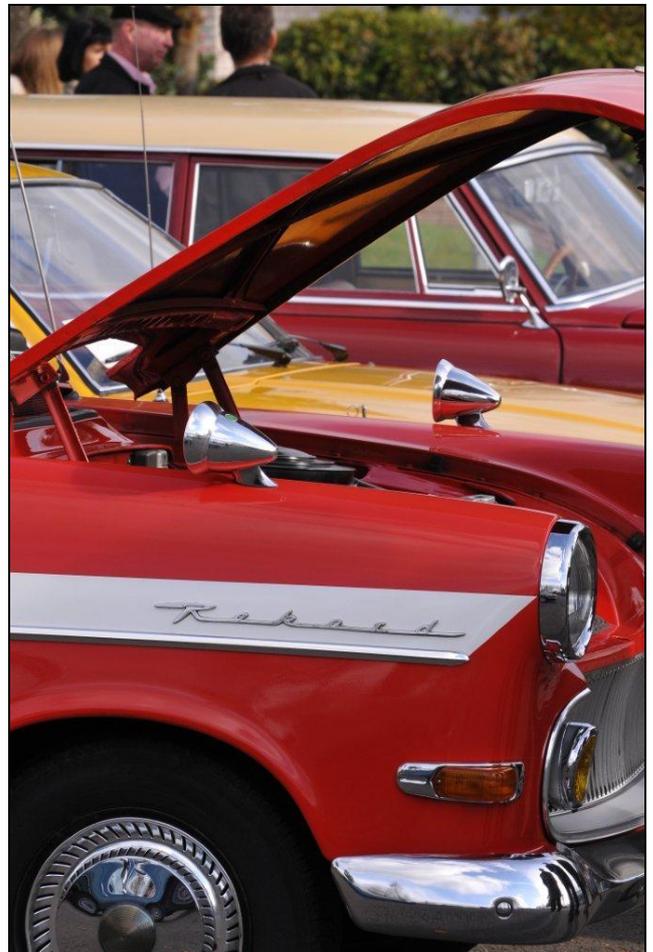
Klassiker soweit das Auge reichte. Die Stammgäste des Treffens, die seit dem Startschuss 2009 dabei waren, ließen die vergangenen Jahre Revue passieren. Neulinge des Treffs staunten, dass es ein solch gelungenes, großes und familiäres Treffen in der Nachbarschaft gibt.



Die Organisatoren, Karl-Heinz Wolbeck und Raphael Dattoli, begrüßen jeden herzlich, es werden immer ein paar Worte gewechselt, da kann es noch so voll sein. Das ist das Besondere an dieser sauerländischen Veranstaltung und ist auch beim stetigen Wachstum nicht vergessen worden.



Auch die wechselnden Örtlichkeiten geben der Veranstaltung einen besonderen Reiz: Stadthalle, Innenstadt und die Burg. Etwas Besonderes bietet natürlich die Innenstadt mit ihren alten Gebäuden, den Cafés und Bäckereien.



Fortsetzung Seite 9



Die Kulisse der Burg ist auch nicht zu verachten, aber der Ursprung liegt an der Stadthalle und so wird es hoffentlich auch in den kommenden Jahren bleiben.



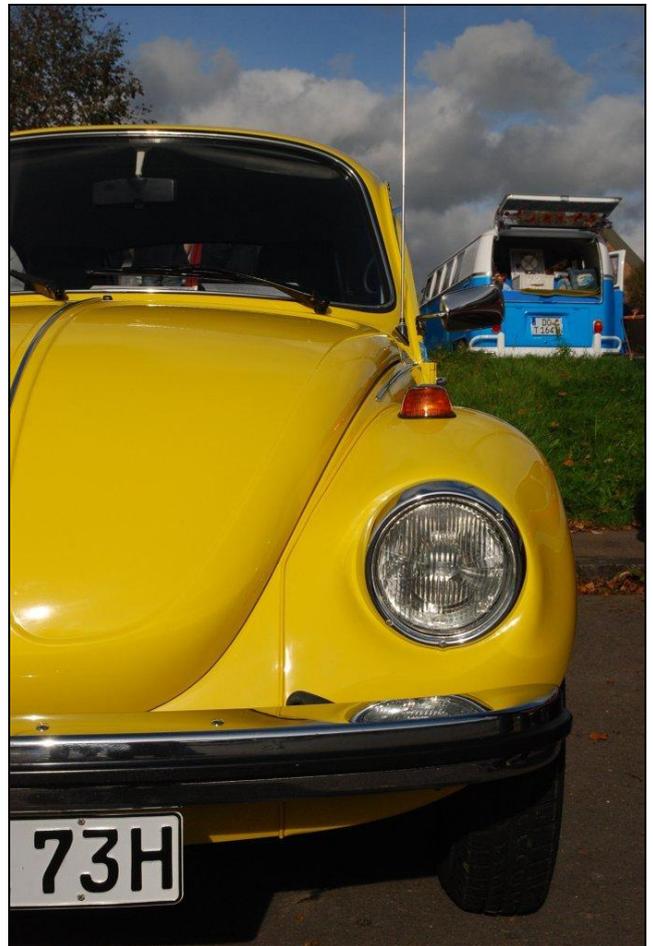
Die Besucher schätzen ganz besonders die lockere Atmosphäre, niemand kontrolliert streng die Baujahre und somit finden sich neben alten Klassikern auch die Angehenden ein.

Was heute noch ein Youngtimer und somit möglicherweise auch noch ein Daily Driver ist, ist morgen ein im Wert steigender Oldie.

Liebes Team des Oldtimertreffs Attendorn, auf diesem Wege möchte wir Euch noch einmal herzlichst zum 5 jährigen Geburtstages gratulieren und wünschen uns, dass Ihr Eure Ziele weiterhin so verfolgen werdet, wir Ihr es bereits bis heute getan habt.

Der Oldtimertreff Attendorn hat in Südwestfalen, mittlerweile auch weit darüber hinaus, einen festen Platz im Kalender der Altblech – Liebhaber und auch wir haben die Termine für die bevorstehende Saison schon im Kalender notiert und werden möglichst oft dabei sein.

Sara, für das deutsche Team von The-Daily-Rust ©



Bilder & Bericht: Sara Letzner



Der alltägliche Wahnsinn - Fernlicht & Nebel

Lichtfahrer sind sichtbarer - Geblitzdingst durch die Nacht...

Kraftfahrgesetz 1967

Fassung 10. November 2014

X. ABSCHNITT, § 99. Beleuchtung

(4) Auf Freilandstraßen (§ 2 Abs. 1 Z 16 der StVO 1960) **Fernlicht darf auf Freilandstraßen bei Dunkelheit nicht verwendet werden: c) vor entgegenkommenden Fahrzeugen, deren Lenker durch Fernlicht geblendet werden würde, (...)**

Quelle: www.ris.bka.gv.at

Im Straßenverkehr ist es wichtig vorausschauend zu fahren, auch bei Nebel sollte man keine übereilten Handlungen setzen. Folgende Verhaltensweise wird bei schlechter Sicht angeraten: **Abblendlicht einschalten (Fernlicht reflektiert im Nebel) etc.**

Quelle: www.fahrschulen.or.at



Dass man bei Nebel kein Fernlicht verwendet, da man sich durch die Reflektion selber blendet, lernt man bei uns eigentlich schon in der Fahrschule und dennoch gibt es immer wieder diesen Typus von Straßenteilnehmern, denen einfach alles egal zu sein scheint, sei es gesunder Menschenverstand oder Gesetzestexte (siehe oben). Und auf so einen trafen wir gestern.



Am 09.11.2014 irgendwo im Hinterland um ca. 18:00, bei stockfinsterner Nacht und dichtestem Nebel, kam uns auf einer kurvigen Landstraße ein schneller Wagen mit eingeschaltetem Fernlicht entgegen. Gut im ersten Moment dachten wir uns noch nichts, weil er würde ja sicher abblenden...falsch gedacht.

Der Fahrer ließ sich auch durch kurzes Hupen nicht beeindruckt und *FLASH*....wir waren echt für einige Sekunden lang blind.

Das einzige was ich noch sehen konnte, während Norbert geistesgegenwärtig in die Bremse sprang, war ein riesengroßer, greller Ball aus Licht...wäre in diesem Moment eine Kurve gekommen...absolut keine Chance.

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, was ich dazu noch abschließend sagen soll...außer vielleicht, dass ich mich fast zu Tode erschreckt habe wegen dieser dummen Nuss, die am besten noch mal die Fahrschule besuchen sollte!!!



Wenn alles Kleine doch nur so groß wäre...

Die außergewöhnlichen Miniaturmodelle von Satoshi Araki - Ein Bericht von Rüdiger Klahr.

Als erstes die Frage an Euch: „Was stimmt an diesem Bild nicht?“



Es bildet eine Schiffswerft ab, an der alles an seinem Platz ist und die uns allen auf den ersten Blick sehr stimmig erscheint. Wir würden Euch jedoch dieses Bild nicht zeigen und die obige Frage stellen, wenn dem wirklich so wäre.



Fortsetzung Seite 12

Spätestens durch den Blick auf diese Abbildung wird klar, dass es sich nicht um ein Foto oder fotorealisiertes Gemälde handelt, sondern um ein Miniaturmodell, das man so in keinem Laden kaufen kann. Die Hand des Künstlers beweist dies eindrucksvoll.

Manche nennen ihn wahrscheinlich „besessen“ oder „durchgeknallt“, aber das ist er ganz sicher nicht. Die Rede ist von Satoshi Araki, einem japanischen Modellbau-Künstler. Er hat sich mit voller Leidenschaft den Modell-Miniaturen, auch unter der Bezeichnung „Dioramen“ bekannt, verschrieben. Der Tokioter ist mit seinen 45 Jahren schon geraume Zeit dem Thema verfallen und hat sich im Lauf seiner Karriere zu einem wahrhaftigen Meister dieses Genres entwickelt. Er ist in keiner Weise an vordergründig „schönen“ oder augenfälligen Szenen interessiert, sondern widmet sich mehr der Zerstörung, der Auflösung und dem Verfall. Seine zumeist dem Stadtleben und dem Leben in der Zivilisation entstammenden Szenen spiegeln die Auflösung der Dinge durch den Lauf der Zeit oder den Eingriff des Menschen wieder. So stellt er in einem seiner mehrfach preisgekrönten Dioramen die Momentaufnahme einer durch den Krieg zerstörten Stadt im Irak dar.

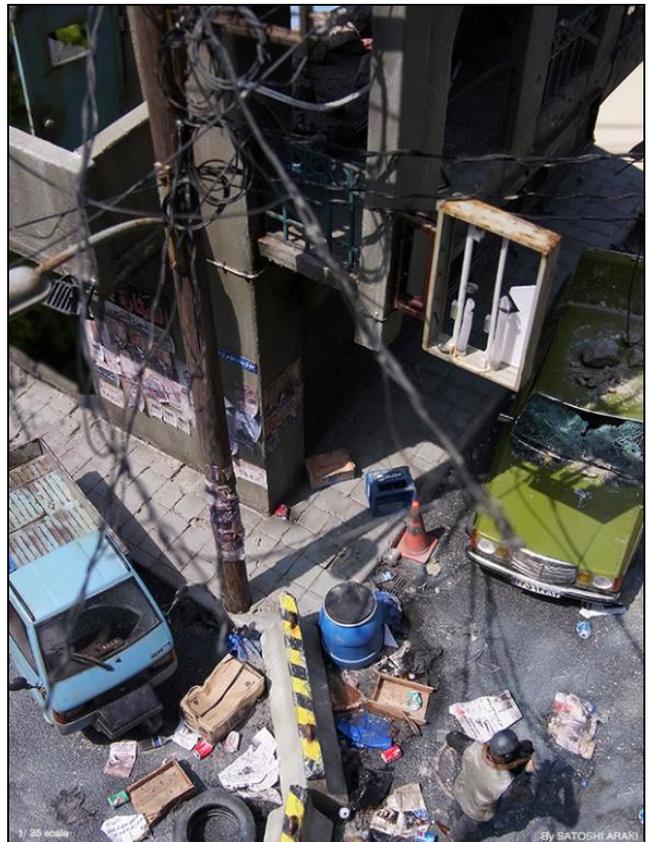




Zumeist nutzt Satoshi Araki Fotos aus dem Internet als Vorlage. Dann beginnt jedoch ein schier unbeschreiblicher Prozess der realistischen Erschaffung der Szene in extrem kleinem Maßstab.

Araki hat ein sehr scharfes Auge für die Details und gibt sich erst zufrieden, wenn das Werk nach seinen Normen jeder Kritik standhält. Mit dem, was wir alle unter Modellbau verstehen, hat das Ganze absolut nichts mehr zu tun. Hier werden keine Teile aus vorgestanzten/gespritzten Platten herausgebrochen, nach Bauanleitung geklebt, bemalt und später ins Regal verbannt, sondern Araki benutzt Vorhandenes, verändert, verbessert und verfremdet bis ins Allerkleinste.

Die Gebäude werden überwiegend aus Hartschaum errichtet und dann so lange bearbeitet und manipuliert, bis der gewünschte Eindruck entsteht. Obwohl viele der verwendeten Auto- und Motorradmodelle den Katalogen der bekannten Hersteller entstammen, sind auch sie nicht mehr wieder zu erkennen, wenn Satoshi mit ihnen fertig ist.



Fortsetzung Seite 13



Wie man am Beispiel des Mercedesmodells erkennen kann, zerstört der Künstler z. B. die Scheiben des 1:35-Mercedes-Modells ganz akribisch Stück für Stück, um sie später Splitter für Splitter realitätsgetreu wieder an den „richtigen“ Platz zu setzen. Selbst die „Einschusslöcher“ in der Wagenseite halten in ihrer gefühlten Echtheit jeder Kritik stand.

Er benutzt die kleinsten und ausgefallensten Werkzeuge, Pinsel und Hilfsmittel, um durch abkratzen, verätzen, bemalen und viele weitere, z. T. kleinste Manipulationen, den gewünschten Effekt zu erzielen. Die Detailversessenheit geht soweit, dass der Mercedes am Schluss natürlich noch ein winziges Kennzeichen mit noch winzigeren arabischen Schriftzeichen erhält.

So abwegig die Dioramen manchmal auch erscheinen, erhalten Satoshi Arakis Werke immer eine für den Betrachter spürbare Menge Poesie, gerade dann, wenn in seinen Darstellungen die „Natur“ ihr Recht einfordert und sich die Szene wieder zurück erkämpft. Bäume überwachsen Autowracks, Gras sprießt unbeirrt durch alte Autoreifen, Müll sammelt sich in den geschützten Ecken.

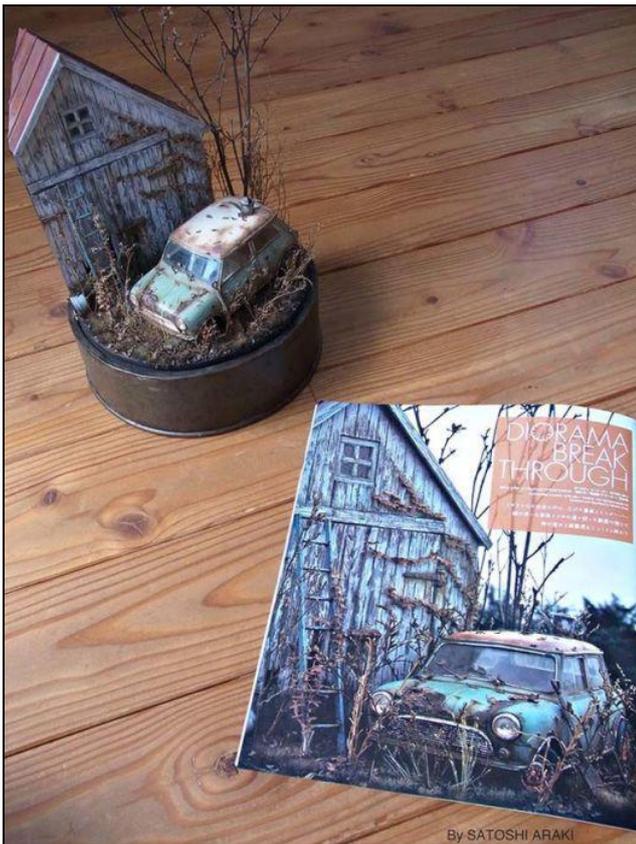
Eines seiner schönsten Werke ist sicherlich diese ländliche Szene mit einem Mini. Ausgangspunkt ist ein handelsübliches Modell eines Minis im Maßstab 1:24.



Wenn Herr Araki mit seiner Vorstellung von dinglicher Metamorphose mit Hilfe von z. T. selbstgemachten Werkzeugen und Chemikalien fertig ist, sieht das Ganze in einem Zwischenschritt so aus.
(Bild links unten)



Auf dem unten stehenden Foto erhält man durch den Größenvergleich mit einer Zeitschrift sehr schön einen Eindruck von der Größe/Kleinheit dieses Modells auf einer Konservendose. Umso mehr beeindruckt die Detailtreue.



Es ist schwer, sich vorzustellen, wie winzig manche Teile seiner Darstellungen sind, wenn für den Betrachter der Größenvergleich fehlt. Der Finger des Meisters oder eine Münze hilft hier immer wieder, das Gesehene einzuordnen.

Fortsetzung Seite 15





Zum Schluss noch ein paar herausragende Beispiele des Schaffens von Satoshi Araki. Weitere Fotos, Nachrichten und Links zu anderen Künstlern auf der Blogseite von Satoshi Araki:

<http://arakichi.blog.fc2.com/>

Leider finden wir dort alles nur in japanischer Sprache ohne Übersetzungsfunktion, man findet sich aber dennoch ganz gut zurecht.



Dass Satoshi Araki kein alltäglicher Zeitgenosse ist, lässt sich auch unschwer erkennen, wenn man sich dieses Foto mit dem Künstler anschaut. Herr Araki ist hier auf dem Nachbau des Kaneda-Bikes aus dem Manga „Akira“ abgebildet. Mit diesem Motorrad ist er recht gern, teilweise auch in karitativer Mission, in ganz Japan unterwegs.



© alle Fotos Satoshi Araki

Bericht: Rüdiger Klahr



Der alltägliche Wahnsinn - Stau mal wieder!

Der Umbau der Münchner Bundesstrasse (B155) in der Stadt Salzburg.

Seit Mitte August wird die Münchner Bundesstrasse (B155), die Verbindungsstrasse nach Freilassing (D), ausgebaut. Die ca. 450 Meter lange Baustelle befindet sich zwischen der Bichlfeldstrasse und der Eugen-Müller-Strasse.

Die Bauarbeiten ziehen sich bis Ende des Jahres, währenddessen wird auf der stark frequentierten Bundesstrasse mit hohem Schwerverkehranteil, immer nur ein Fahrstreifen befahrbar sein.

Ziel der Baumaßnahmen, die im Auftrag der Landesbaudirektion durchgeführt werden, ist die Errichtung eines Kreisverkehrs, sowie ein vier-spuriger Ausbau mit Geh- und Radweg auf beiden Seiten.

Laut Verkehrsreferent Mayr „...kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen“....

Ach was....

Über diese Baustelle könnte ich mich jeden Tag **stundenlang** aufregen, aber weniger über die Baustelle, als die Ignoranz, Sturheit und auch Dummheit einiger Verkehrsteilnehmer. Obwohl eigentlich kann man sie gar nicht so nennen, denn sie nehmen ja nicht wirklich am Verkehr teil, sondern glauben anscheinend ihr eigenes „Ding“ durchziehen zu müssen bzw. zu können.

Diese Verkehrs“egoisten“ sind eigentlich die wahren Stauverursacher und sehen sich dabei meist auch noch im vollen Recht.

Folgendes Beispiel: (Bild nächste Seite)

Dieses Phänomen tritt seit Baubeginn auf und bringt mich und meine Kollegen fast täglich zu Weißglut wenn wir von der Firma nach Hause fahren wollen. Wir sehen hier die Kreuzung vor der Bauphase, die linke Spur (das orange X) ist gesperrt, ansonsten hat sich nichts verändert. Die Ampelregelung funktioniert **ganz normal**, nur die Geschwindigkeit im Baustellenbereich hat sich auf 30 km/h reduziert.



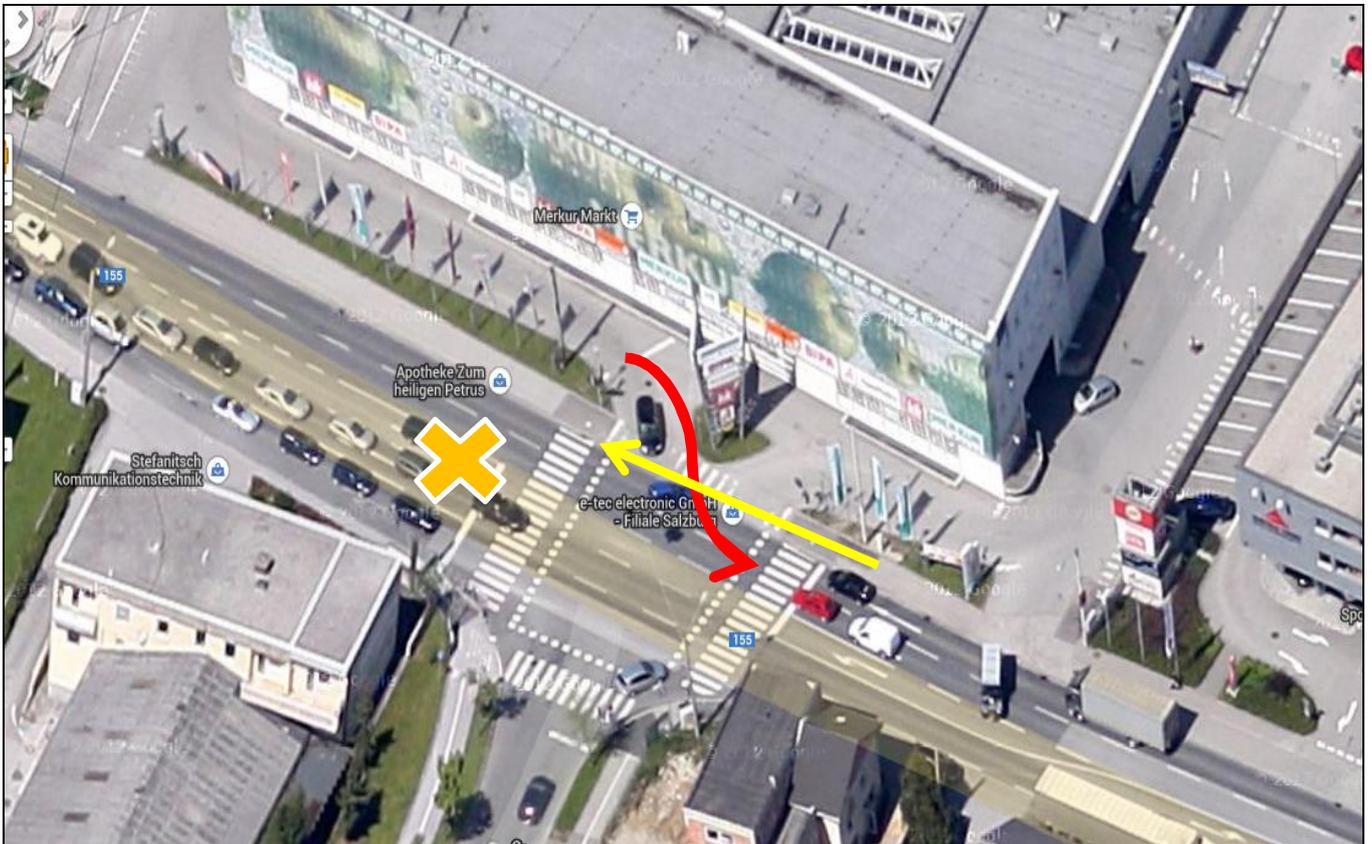
Wir kommen vom Firmengelände und wollen nach links abbiegen (siehe roter Pfeil) und auch wir haben eine Ampelregelung. Also es ist ganz klar, wann wer fahren darf, ABER die von der Stadt kommenden (gelber Pfeil), ignorieren plötzlich die (immer noch **intakte**) Ampelregelung und rollen regelmäßig, stur der Stoßstange des Vordermanns folgend, mitten in die Kreuzung und versperren uns dadurch die Ausfahrt.

Dabei sagt die StVO ganz klar:
I. - Allgemeine Verkehrsregeln
§ 11 Besondere Verkehrslagen

(1) Stockt der Verkehr, darf trotz Vorfahrt oder grünem Lichtzeichen nicht in die Kreuzung oder Einmündung eingefahren werden, wenn auf ihr gewartet werden müsste.

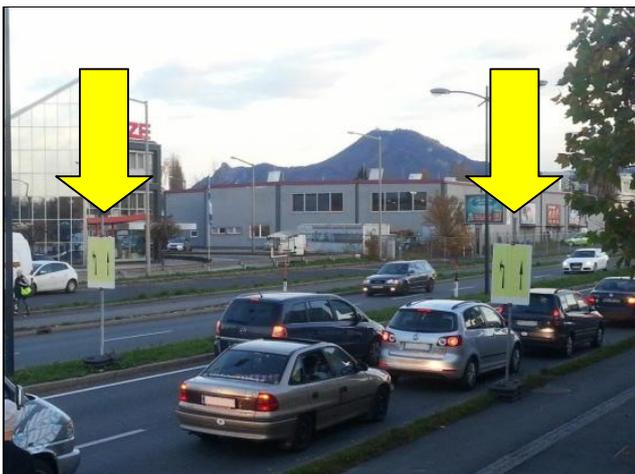
Aber wurscht - immer nur schön rein in die Kreuzung, die sollen auch warten!

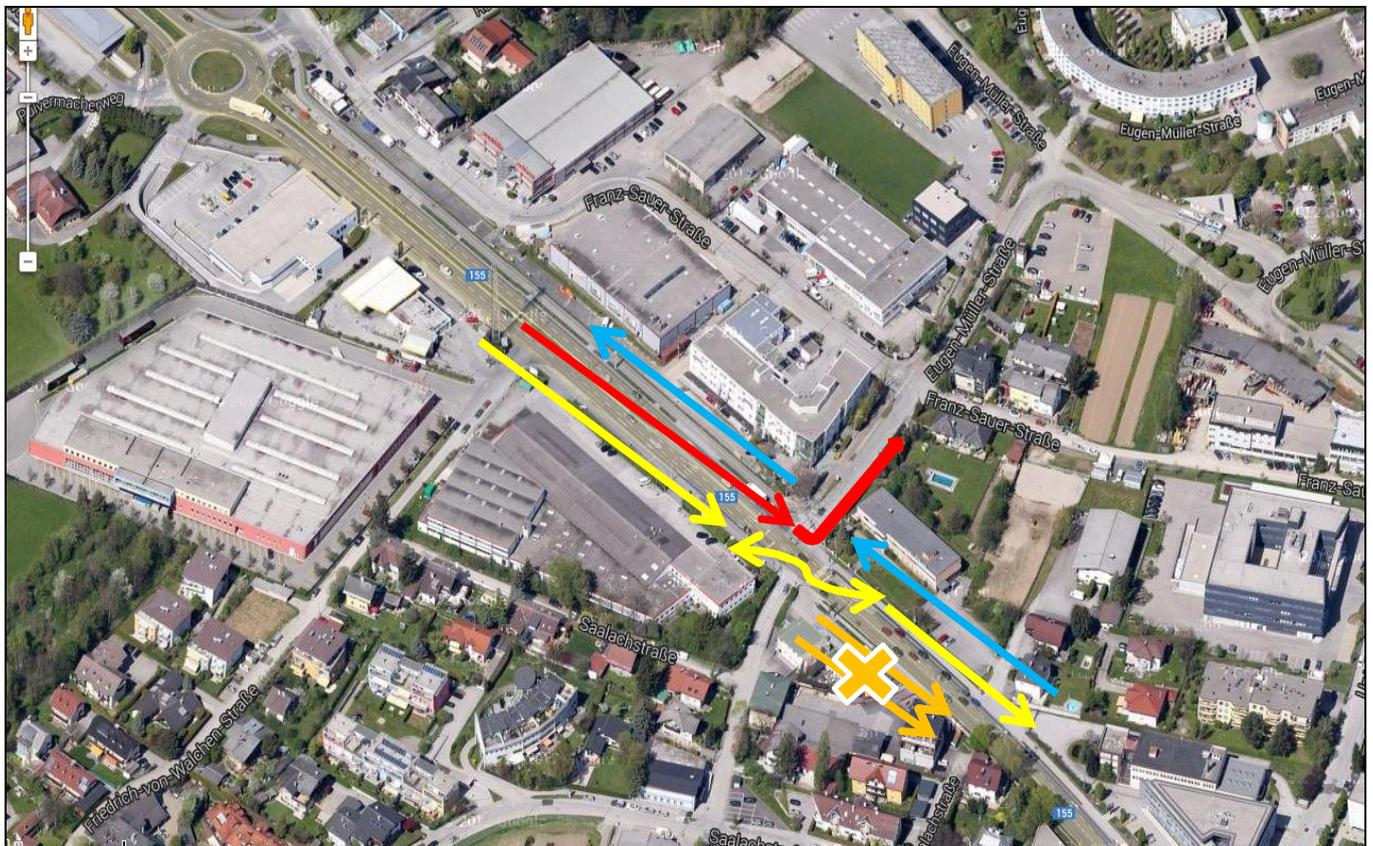
Und ist mal wirklich einer dabei, der selber merkt, dass er da nicht gerade günstig steht und etwas nach vorne rollt, damit wir uns eventuell zwischen den Autos vorbeizwängen könnten, steht mit Sicherheit so ein Vollpfosten hinter ihm, der die Lücke wieder schließt. Es ist wirklich zum Mäuse melken!



Kartenbilder: Google Maps

Der nächste selbstverursachte Deppen-Staupunkt befindet sich auf der anderen Seite der Baustelle. Die Strasse kommt zweispurig vom Kreisverkehr, danach zeigen die Bodenmarkierungen **deutlich**, dass die rechte Spur geradeaus weiter (siehe gelber Pfeil, durch den Baustellenbereich) führt und die linke (rote Spur) nur zum linksabbiegen in das Gewerbegebiet da ist, also heißt es rechts anstellen wenn man in die Stadt möchte.





Kartenbilder: Google Maps

Aber NEIN, alle fahren schön links vor, das Reißverschlussystem ignorierend, blinken dann kurz vor der Kreuzung rechts hinein (stehen dort dann natürlich) und verhindern dadurch nicht nur, dass die „richtigen“ Linksabbieger links abbiegen können, sondern verlängern gleichzeitig den Stau künstlich nach hinten, was dann natürlich wiederum dazu führt, dass der komplette Kreisverkehr steht und sich gar keine Spur mehr bewegt.

Und NEIN es sind auch nicht die armen Touristen die sich nicht auskennen und dies verursachen, es sind so gut wie immer Salzburg-Stadt Kennzeichen Besitzer, also wir selber. Schon ein Wahnsinn wie wichtig wir alle sind, dass wir keine Minute warten können um uns den anderen gegenüber rücksichtsvoll zu verhalten und so den Verkehr im Fluss zu halten.

Der nächste Knackpunkt und das ist schon mindestens zwei Mal bisher passiert, ist die bewusste Abschaltung der Ampeln im Kreuzungsbereich. Liebe Landesbaudirektion, wenn Ihr schon wisst, dass dies wegen der Baumaßnahmen nötig ist, dann sorgt doch auch bitteschön dafür, dass sich dann auch ein Polizist zur Regulierung des Verkehrs vor Ort befindet. Könnt Ihr Euch auch nur ansatzweise vorstellen was da los ist!?

Ihr könnt wirklich froh sein, dass es noch keine Personenschäden gegeben hat, denn ich habe mehr als einen Fußgänger oder Radfahrer gesehen, der einfach mitten in den Verkehr gelaufen bzw. gefahren ist. Gut, andererseits wären die sonst auch nie auf die andere Seite gekommen, denn freiwillig bleibt dort auch keiner stehen...man könnte ja eine Minute Zeit verlieren.



Wenn ein Fußballspiel bei uns stattfindet, wirkt das jedes Mal wie ein Polizei-Betriebshauptversammlung, aber wenn auf einer stark frequentierten Bundesstrasse mit hohem Schwerverkehranteil die Ampelregelung ausfällt bzw. ausgeschalten wird, dann interessiert das keinen, oder?

Wer nun denkt, es wäre keine Steigerung mehr möglich, der wird seine helle Freude an der Beschilderung des zweiten Bauabschnittes haben. Dieses Bild zeigt sich dem Autofahrer, wenn er auf die Baustelle zufährt:



Auf den ersten Blick einleuchtend, oder? Auf dem heran gezoomten Bild lässt sich dann deutlicher erkennen, was man hier eigentlich den Verkehrsteilnehmern sagen möchte:





Die ehemalige rechte Spur dient NUR der Zufahrt zu den Firmen Wenatex und Teekanne. Die neue Fahrspur verläuft nun links!

Und wenn man den Verkehrsfluss beobachtet, wird auch schnell klar, dass dieses Verkehrszeichen-Suchbild die meisten Autofahrer überfordert.

Der erste Blick fällt meist nach rechts, o.K. das Schild betrifft mich nicht sondern nur die Fußgänger, dann der nächste Blick, ah die Fahrspur verläuft nach recht, dann der nächste - Moment mal, die geht doch nach links, dann der Blick nach oben zum Zusatzschild und spätestens jetzt verreißen die meisten ihr Fahrzeug nach links. Der Fahrer hinter bei, der noch nicht die Möglichkeit hatte alles zu lesen, ist dadurch meist so irritiert, das er kurz abbremst und schon steht die Kollogne wieder.

Auch sehr interessant zu beobachten, man könnte fast eine Feldstudie daraus machen, ist das Herdentierverhalten der meisten Autofahrer.



Denn fährt der erste schnurstracks in die rechte Spur, folgt ihm meistens eine ganze Ampelphase und mir erzählt niemand, dass die alle gerade zufällig zur Firma Wenatex wollen..., vor allem deshalb nicht, weil kurze Zeit später seltsamerweise wieder ein ganzer Tross retour fährt und das obwohl (siehe Bild rechts oben):



Dies führt dann natürlich zu einem handfesten Verkehrskuddelmuddel, wenn diese nun wieder versuchen rechts in den fließenden Verkehr zu gelangen.

Mich wundert ja ernsthaft, daß es nicht alle fünf Minuten eine Kaltverformung gibt...

(06.12.2014)

„Die Bauarbeiten ziehen sich bis Ende des Jahres.“

Bis dato wurde die rechte Spur nur abgesperrt, ich bin mal gespannt wie dehnbar das Jahr 2014 ist und wir endlich wieder eine normale Verkehrssituation auf der Münchner-Bundesstrasse vorfinden werden. Ich vermute mal, dass dieses Jahr aber mindestens 13 bis 14 Monate haben wird....

(25.12.2014)

Die Bauarbeiten wurden abgebrochen und die rechte Spur wieder geöffnet, vermutlich um das Weihnachts-Chaos etwas zu entschärfen. Wir dürfen gespannt sein wie es weitergeht.



Oldtimertreff Attendorn - 5 Jahre Benzingespräche

Attendorn ist zu einem wahren Paradies für Oldtimerfreunde geworden - Presstext

Benzingeruch liegt in der Luft. Altes Chrom glänzt wie neu. Und die Nummernschilder der parkenden Autos lassen erkennen, dass wieder einmal zahl-reiche Gäste aus dem ganzen Land nach Attendorn gekommen sind. Es ist mal wieder Oldtimer-Zeit in der Hansestadt.

In den Monaten April bis Oktober treffen sich Oldtimerfreunde aus Nah und Fern einmal im Monat sonntags in der Hansestadt, um zu sehen und gesehen zu werden.

Die Oldtimerliebhaber aus dem Sauerland, angrenzender Kreise und umliegender Städte haben mit Pedale und Gasgriff dafür gestimmt, dass fünf Jahre „Oldtimertreff Attendorn“ bereits im April 2014 erreicht worden sind.



Die monatlichen Treffen haben sich etabliert und sind bereits weit über die Grenzen des Kreises Olpe hinaus bekannt. In den Monaten April bis Oktober ist Saison. Man trifft sich mit seinem Oldtimer in der Hansestadt Attendorn zu ungezwungenen Plaudereien, den so genannten „Benzingesprächen“. Die Kernzeit der Treffen ist jeweils von 11:00 bis 14:00 Uhr. Bei besonders schönem Wetter rollen die ersten Teilnehmer schon um 10:00 Uhr auf den Platz und verlassen Attendorn manchmal erst nach 15:00 Uhr.



Die Gastronomie in der Hansestadt bringt sich stets mit ein und bietet für das leibliche Wohl z.B. Gegrilltes und heiße oder auch kühle Getränke an. Sehr oft vernimmt man den Satz: „Warum hat es das nicht schon früher gegeben?“

In den ersten Jahren fanden alle Oldtimertreffen auf dem Parkplatz an der Stadthalle in Attendorn statt. Zwischenzeitig haben die Organisatoren erkannt, dass es durchaus attraktiv ist, die Treffen für „Alles was gepflegt wird und rollt“ auch an anderen Trefforten Attendorns auszurichten. Das sind dann neben der Stadthalle, auch die Innenstadt von Attendorn oder die Burg Schnellenberg mit ihrem einzigartigen Ambiente.





Initiator der Oldtimertreffen ist Karl-Heinz Wolbeck. Der pensionierte Lehrer ist natürlich selbst begeisterter Oldtimer-Liebhaber und „Mann der ersten Stunde“ der Treffen in Attendorn. „Charly“ Wolbeck kennt das Erfolgsrezept der Oldtimertreffen: „Da ist zum einen die Ansammlung und der Charme der alten Fahrzeuge aus den vergangenen Jahrzehnten. Zum anderen aber auch, dass Fahrzeuge aller Marken und in wirklich gepflegten Exemplaren den Einladungen in angemessenen Anzahlen folgen.“



Die Liebhaber der Oldtimer kommen mit Moped und Motorrad, mit Trecker, LKW, Bus und Unimog, einer Vielzahl von Autos und vor allem mit jeder Menge Euphorie zu den Treffen in die Hansestadt.

Ein besonderer Reiz des Oldtimertreff Attendorn besteht darin, dass hier rare Klassiker, gepflegte Einzelstücke und die so genannten „Brot- und Butter-Fahrzeuge“ ein stetes Miteinander bei Austausch und Präsentation darstellen.

Es ist die Faszination, das Herzblut für die Erhaltung der von Menschen erdachten und in Form gebrachten alten Fahrzeuge. Die Freude die man empfindet, wenn man mit seinem betagten Vehikel durch das heimatliche Sauerland „Cruisen“ kann.



Man bewundert die schönen Formen von ehemals und genießt auch die auf sich gerichteten Blicke der begeisterten Besucher und Gäste unserer Treffen“, kommen Karl-Heinz Wolbeck und seine Mitstreiter vom Oldtimertreff Attendorn bei jedem Treffen aufs Neue ins Schwärmen.

Oldtimerfans und alle Nostalgiker sollten sich schon jetzt den 19. April 2015 als Saison-Auftaktveranstaltung markieren. Freunde und Liebhaber alter Fahrzeuge sind zu den Treffen in Attendorn jederzeit herzlich willkommen.



Alle Termine und Trefforte finden Interessierte im Internet auf www.oldtimertreff-attendorn.de.



Aktuell - Der österreichische Vignetten-Wahnsinn

Die Eier legende Wollmilchsau - Wechselkennzeichen-Besitzer

Die neue Autobahn-Vignette 2015 bekommt die Farbe "Azurblau" und wird in Anpassung an den harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI*), um 2,1 % teurer. Schon wieder.

Die neuen Preise für die Vignette 2015 im Überblick:

Preise für PKW (zweispurige Kfz bis 3,5t hzG):

Jahresvignette:	EUR 84,40 (2014: 82,70 € / +1,70 €)
2-Monats-Vignette:	EUR 25,30 (2014: 24,80 € / +0,50 €)
10-Tages-Vignette:	EUR 8,70 (2014: 8,50 € / +0,20 €)

Preise für Motorräder (einspurige Kfz):

Jahresvignette:	EUR 33,60 (2014: 32,90 € / +0,70 €)
2-Monats-Vignette:	EUR 12,70 (2014: 12,40 € / +0,30 €)
10-Tages-Vignette:	EUR 5,00 (2014: 4,90 € / +0,10 €)



Die neue Vignette gilt ab 1.12.2014 während die aktuellen Vignetten noch bis 31. Jänner 2015 ihre Gültigkeit behält.

Die Preiserhöhung sieht auf den ersten Blick zwar nicht sonderlich drastisch aus, doch werfen wir mal einen Blick zurück in das Jahr 1997 als die Vignette eingeführt wurde (also vor 17 Jahren).

Preise für PKW (zweispurige Kfz bis 3,5t hzG):

Jahresvignette:	550,00 ATS = 39,97 € (2015: 84,40 € / +44,43 €)
2-Monats-Vignette:	150,00 ATS = 10,90 € (2015: 25,30 € / +14,40 €)
10-Tages-Vignette:	70,00 ATS = 5,90 € (2015: 8,70 € / +2,80 €)

Preise für Motorräder (einspurige Kfz):

Jahresvignette:	220,00 ATS = 15,99 € (2015: 33,60 € / +17,61 €)
-----------------	---

Der Preis der Jahresvignette hat sich mittlerweile mehr als **verdoppelt!**
Also mein Gehalt hat das in den letzten 17 Jahren nicht gemacht, Eures?



Dazu kommt, dass wir in Österreich zwar ein Wechselkennzeichen besitzen, die Vignette aber auf das Fahrzeug bezogen ist, d.h. ich habe drei Autos angemeldet, besitze ein Kennzeichen und kann daher auch immer nur mit einem fahren, muss aber für jedes Fahrzeug eine Jahresvignette zum Vollpreis bezahlen, um die Autobahn „legal“ benützen zu dürfen (Gesamtkosten 253,20 €).

Dazu im Infolyer der ASFINAG:

6. Ich habe mehrere Fahrzeuge mit Wechselkennzeichen.
Benötige ich wirklich für jedes Fahrzeug eine eigene Vignette?
Ja, da gesetzlich festgelegt ist, dass die Vignette an das Fahrzeug und nicht an das Kennzeichen gebunden ist.

Quelle: http://www.asfinag.at/documents/10180/13367/de_Vignetten+Folder.pdf/ff170f6a-e0c1-49e0-a8c4-0a8f2dbc37fd

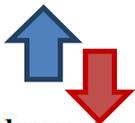
Rechtsvorschriften: § 10 Abs. 1 i.V.m. § 20 Abs. 1 Bundesstraßen-Mautgesetz 2002 - BStMG, BGBl. I Nr. 109/2002 i.Z.m. der Mautordnung für die Autobahnen und Schnellstraßen Österreichs, verlautbart: ASFINA

3. Teil Zeitabhängige Maut Mautpflicht

§ 10. (1) Die Benützung von Mautstrecken mit einspurigen Kraftfahrzeugen und mit mehrspurigen Kraftfahrzeugen, deren höchstes zulässiges Gesamtgewicht nicht mehr als 3,5 Tonnen beträgt, unterliegt der zeitabhängigen Maut.

Mautentrichtung

§ 11. (1) Die zeitabhängige Maut ist vor der Benützung von Mautstrecken durch Anbringen einer Mautvignette am Fahrzeug zu entrichten.



109. Bundesgesetz über die Mauteinhebung auf Bundesstraßen (Bundesstraßen-Mautgesetz 2002 – BStMG)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Quelle: https://www.stadt-salzburg.at/internet/wirtschaft_umwelt/verkehr/verkehrstechnik_sicherheit/bundesstrassen_mautgesetz_352691.htm

Meine Lieben Damen und Herren vom Nationalrat, die Vignette wurde 1997 eingeführt, das geltende Bundesgesetz trat 2002 in Kraft - **Wer hat da bitte nicht mitgedacht und warum schafft man es nicht, diesen Beschluss abzuändern?!?**



Bereits 2004 startete der ÖAMTC eine Initiative gegen den Vignetten-Nepp und bis heute fordert der Club hier eine Sonderregelung. "Da auch bei auf Wechselkennzeichen zugelassenen Fahrzeugen immer nur eines benützt werden darf, ist nicht nachvollziehbar, warum für jedes Kfz eine eigene Vignette gekauft werden soll", so die Clubjuristin.

Zitat: <http://www.oeamtc.at/portal/anbringung-kontrolle-strafen+2500+1056861>

Quelle: http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20041018_OTS0056/oeamtc-startet-initiative-gegen-vignetten-nepp-fuer-wechselkennzeichen-besitzer

Am 05.11.2014 wäre folgender Verhandlungsgegenstand auf der Tagesordnung in der 5. Sitzung des Verkehrsausschusses zur Debatte gestanden: Beendigung der Benachteiligung von Wechselkennzeichen-Besitzern durch die Vignettenpflicht (682/A(E)).

Resultat: Die Verhandlung wurde vertagt.

The screenshot shows a sidebar on the left with navigation options like 'Regierungsvorlagen und Gesetzesinitiativen' and 'Alle Verhandlungsgegenstände' (highlighted). The main content area is titled 'Beendigung der Benachteiligung von Wechselkennzeichen-Besitzern durch die Vignettenpflicht (682/A(E))'. It features a table with columns 'Datum' and 'Stand des parlamentarischen Verfahrens'. The table lists two entries: '16.10.2014 Einbringung im Nationalrat' and '05.11.2014 Verkehrsausschuss: auf Tagesordnung in der 5. Sitzung des Ausschusses In der Sitzung vom 5. November 2014 vertagt!'. A red arrow points to the second entry.

Datum	Stand des parlamentarischen Verfahrens
16.10.2014	Einbringung im Nationalrat
05.11.2014	Verkehrsausschuss: auf Tagesordnung in der 5. Sitzung des Ausschusses In der Sitzung vom 5. November 2014 vertagt!

Quelle: http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/A/A_00682/index.shtml#tab-ParlamentarischesVerfahren

Persönliches Fazit:

Laut einer Erhebung gibt es ca. 370.000 Wechselkennzeichenbesitzer in Österreich. Hätte jeder wie ich drei Fahrzeuge angemeldet und würde für jedes eine eigene Vignette kaufen, dann ergäbe sich folgende Rechnung:

370.000 x 84,40 € = 31.228.000,00 € (1 Person, 1 Fahrzeug)
370.000 x 253,20 € = 93.684.000,00 € (1 Person, 3 Fahrzeuge)
Das ergäbe zusätzliche Einnahmen von: 62.456.000,00 €

Das wäre natürlich ein beachtliches Sümmchen, auf das man dann verzichten müsste.

1 ATS (Österreichischer Schilling) = 0,073 EUR

(* Der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI), häufig auch Harmonised Index of Consumer Prices (HICP), ist ein in der Europäischen Union erhobener Verbraucherpreisindex, der nach EU-weit einheitlichen Regeln berechnet wird. Ihm liegt aber kein EU-weit einheitlicher Warenkorb zugrunde. Der HVPI ist die Kennzahl, mit der in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) die Preisniveauentwicklung gemessen wird. (Quelle: Wikipedia)
Quelle: www.oeamtc.at/ / [Quelle: www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)



Frauenparkplätze - Männer verboten?

Der kleine Unterschied - Geschlechtsspezifische Parkplätze - Was ist erlaubt und was nicht?

Ein Frauenparkplatz oder auch Damenparkplatz (österr.), ist ein eigens gekennzeichnete Stellplatz, der durch seine sicherere Lage z.B. in einer Tiefgarage, für die Nutzung durch Frauen vorgesehen ist.

Ein Frauenparkplatz soll sich in Sicht-, und Rufkontakt zum Personal und in unmittelbarer Nähe des Treppenaufganges bzw. Lifts befinden. Meist sind diese auch besser beleuchtet und verfügen zusätzlich über eine Videoüberwachung.

Diese Maßnahmen dienen im Allgemeinen hauptsächlich dazu, Frauen ein höheres Sicherheitsgefühl zu vermitteln und einem eventuell bestehenden Überfall-Risiko vorzubeugen. Warum sich einige Damen genau dadurch diskriminiert fühlen, entzieht sich leider meinem Verständnis?

Aber was ist, wenn ich jetzt als Mann so ganz rein zufällig und ohne jede böse Absicht, irrtümlich und völlig versehentlich auf so einem Frauenparkplatz zu stehen komme? Oder wenn ich einfach zu der ängstlicheren Sorte Mann gehöre und auch lieber im Hellen stehen möchte, droht mir dann eine Strafe?

Das kommt ganz auf die Beschilderung an!

Im Gegensatz zu einem Behindertenparkplatz, ist ein (geschlechterspezifischer) Frauenparkplatz nicht in der Straßenverkehrsordnung vorgesehen. Das heißt, befindet sich in der Tiefgarage etc. ein Schild mit der Aufschrift: "Hier gelten die Regeln der StVO", dürfen Männer dort grundsätzlich auch parken.

In einigen deutschen Bundesländern (Schleswig-Holstein und NRW) hingegen, regelt die Garagen-, die Parkordnung, doch auch hier kann man als Mann im Grunde nicht verklagt werden, wenn man auf einem Frauenparkplatz steht.



Erst wenn weder die StVO, noch die Garagenordnung dies regeln und das Hausrecht in Kraft tritt, kann einem uneinsichtigem Mann eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch, oder eine kostenpflichtige Abschleppung durch den Besitzer drohen.

Web: www.derberater.de

Web: www.online-nachgefragt.de



Bremen Classic Motorshow - Italienische Eleganz

Die Cisitalia-Linie von Pinin Farina macht Schule - Pressemitteilung

Keine Frage: Die flache und fließende Form des Cisitalia 202 Gran Sport, die in einer norditalienischen Carrozzeria nach dem Design von Pinin Farina ab 1946 gebaut wurde, ist der Beginn des modernen Automobildesigns.

Viele Autobauer nahmen die runde GT-Form und das Fließheck auf, das durch seinen in einer durchgängigen Linie integrierten Kofferraum besticht – ein weltweit nachhaltiger Erfolg.

Die Bedeutung des Entwurfs von Pinin Farina für die Automobilgeschichte und die Interpretationen seiner Kollegen wie Zagato, Boano oder Bertone wird die Sonderschau „Italienische Eleganz“ auf der Bremen Classic Motorshow von Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Februar 2015, widerspiegeln.



Italienische Eleganz im zeitlosen Design: der Fiat Abarth 750 GT von Zagato (1957).

Der Reihe nach: Der kleine Sportwagen Cisitalia 202 wird 1946 beim Concours in Villa d'Este mit der Goldmedaille prämiert. Technisch war kurz nach dem Krieg noch nicht viel passiert, glänzende Materialien wie Chrom waren knapp oder nicht vorhanden.

Fortsetzung Seite 28



Technisch innovativ und Symbol des Fortschritts: die Lancia Aurelia B20 GT von Boano (1952).

Der Schnitt der Karosserie war aber überzeugend modern – Pinin Farina traf damit den Nerv der Zeit, denn nach Jahren der Entbehrung sehnten sich die Menschen nach etwas Neuem und Schönerem.

Schon 1951 wird der Pinin-Farina-Entwurf des Cisitalia endgültig geadelt: Das Museum of Modern Art nimmt ein rotes Exemplar in seine Sammlung auf, wo es bis heute für eine Designqualität steht, die aus dem Prinzip der Knappheit resultiert.

Die Sonderschau im Rahmen der Bremen Classic Motorshow wird unter anderem drei Alfa-Romeo-Modelle von verschiedenen Designern aus den Jahren 1954 bis 1963 präsentieren, die die fließenden Formen des Cisitalia 202 PF Coupés aufnehmen und interpretieren: Auf der Sonderfläche in Halle 5 sind die Giulia SS von Bertone (1963), die Giulietta SZ von Zagato (1960) und der Alfa Romeo 2000 Sportiva wieder von Bertone (1954) zu sehen.

Die Lancia Aurelia GT B20 von Boano (1952), die Lancia Flaminia Sport von Zagato (1960), der Fiat 8V aus dem hauseigenen Studio (1954) und der Fiat Abarth 750 GT von Zagato (1957) verdeutlichen, dass das moderne Design des Cisitalia auch für eher im Straßenalltag übliche Karossen der 1950er- und 1960er- Jahre hoch im Kurs stand.



Die Lancia Flaminia Sport von Zagato (1960) gehört zu den attraktivsten Sportwagen der 60er-Jahre.

Messe-Projektleiter Frank Ruge holt aber auch aus dem Segment der Luxusautos Beispiele für die stilbildende Kraft des Pinin Farina-Designs nach Bremen. Einen passenden Ferrari 250 und einen Aston Martin DB 2/4 hat er bereits fest im Blick.

Sprichwörtliches italienisches Temperament, schwung-voller Auftritt und Ausdruck spiegeln sich auch in der diesjährigen Motorradsonderschau wieder. Unter dem Motto „Design & Race“ werden besondere Designerstücke und spektakuläre Rennmaschinen gegenüberstellt.

Im Übrigen präsentiert sich die Bremen Classic Motorshow noch ein bisschen größer als zuvor: Sie belegt nun auch beide Oberdecks des Foyers der ÖVB-Arena und sämtliche Hallen der Messe Bremen. Für noch mehr Ausstellungsplatz sorgt die mobile Halle 8, die bereits 2014 Premiere feierte. 650 Aussteller aus zwölf Nationen bringen käufliche Oldtimer aus allen Zeiten des Automobilbaus mit. Auch Motorräder und Ersatzteile in Hülle und Fülle sind zu kaufen.

Und noch eine Neuigkeit: Ab Dienstag, 20. Januar 2015, können Fans sich auch mobil über die Bremen Classic Motorshow informieren. Dann steht in allen App-Stores die Bremen-Classic-Motorshow-App kostenfrei zum Download bereit.

Mehr Infos auch unter www.classicmotorshow.de





Spurensuche im Eigenheim - Hymer Eriba Puck

Der Hymer Eriba Puck Luxus VS Hymer Eriba Puck Export - Was tat sich in 20 Jahren?

Durch einen Zufall ergab es sich, daß wir vor knapp einem Monat unser zweites rollendes Eigenheim nach Hause brachten. Dabei handelt es sich um einen Hymer Puck, Baujahr 1978.

Bereits bei der Überstellung bildeten wir uns irgendwie fest ein, daß er obwohl er größer als unser 58er ist, irgendwie schmaler wirkt. Und Tatsache - die Gegenüberstellung der technischen Daten, bestätigte dies auch!

Typ:	Puck	Puck
Hersteller-Kurzbezeichnung:	Hymer	Hymer
Fahrzeug-Ident. Nr.	1088	132874
Baujahr:	1958	1978
Eigengewicht kg:	230	370
Höchste zul. Belastung kg:	170	100
Höchstes zul. Gesamtgew. kg:	400	470
Luftbereifung, Mindestmaße je Achse in mm:	4.00x8	4,40-10 (6pr)
Radstand:	-	2550
Spurweite je Achse in mm:	-	1330
Länge in mm:	3350	3800
Breite in mm:	1700	1650
Höhe in mm:	1850	1960
Bremse:	-	Mech. Auflaufbremse
Fenster:	2	4
Hubdach:	rund	oval
Bilder:		
		



Also Kamera gezückt und los geht's:

Montiertes Zubehör bzw. Sonderaustattung:	
Buglaufrad mit Teleskopspindel	
Propan-Kühlschrank „Electrolux“ 30l RM 2210-1 RM 2211-1	



Montiertes Zubehör bzw. Sonderaustattung:	
Cramer Herd, 2-flammig	
Starkstrom (220V) Netzanschluss mit Deckenleuchte	
Moskitonetze für Hublüfteröffnungen	
Eintrittstufe (verzinkt)	leider nicht



Montiertes Zubehör bzw. Sonderaustattung:	
Propan-Wandheizung „Trumactic S“ 2200	
Sonstiges, das übereinstimmen könnte:	
Kleiderhaken	
Lüftungsgitter, Kunststoff Innenseite	



Sonstiges, das übereinstimmen könnte:	
Resopalbeschichtung Möbel Resopalbeschichtung Spülenabdeckung Holzart Palisander ab 1975	
Wandbespannung Limba-Holz ab 1970	



Wie es aussieht, war auf diesem Puck einmal ein Fahrradträger montiert, bisher konnte ich aber leider nicht herausfinden um welches Modell es sich dabei gehandelt hat.

Falls Jemand von Euch Informationen darüber hat, würde ich mich sehr darüber freuen, wenn Ihr sie mir zusenden könntet!

Email: doris.zanotti@the-daily-rust.com



Review - Essen Motor Show 2014

29.11. bis 07.12.2014 - Trends, Klassiker und Kurioses - Ein Bericht von Sara Letzner.



Während für viele Ende November der gemütliche und ruhige Teil des Jahres startet, ging es in den Essener Messehallen noch mal richtig rund. 10Tage drehte sich dort alles um coole Karren, viel PS, Teile und alles, was mit dem geliebten fahrbaren Untersatz zu tun hat.



Schon auf dem Weg nach Essen, sah man viele Tuningbegeisterte ins Ruhrgebiet pilgern. Anfahrten von mehreren hundert Kilometern nehmen die Autofans ja gerne auf sich, um bei der größten Tuningmesse Deutschlands dabei sein zu können. Über 350.000 Besucher konnte die Messe verbuchen.



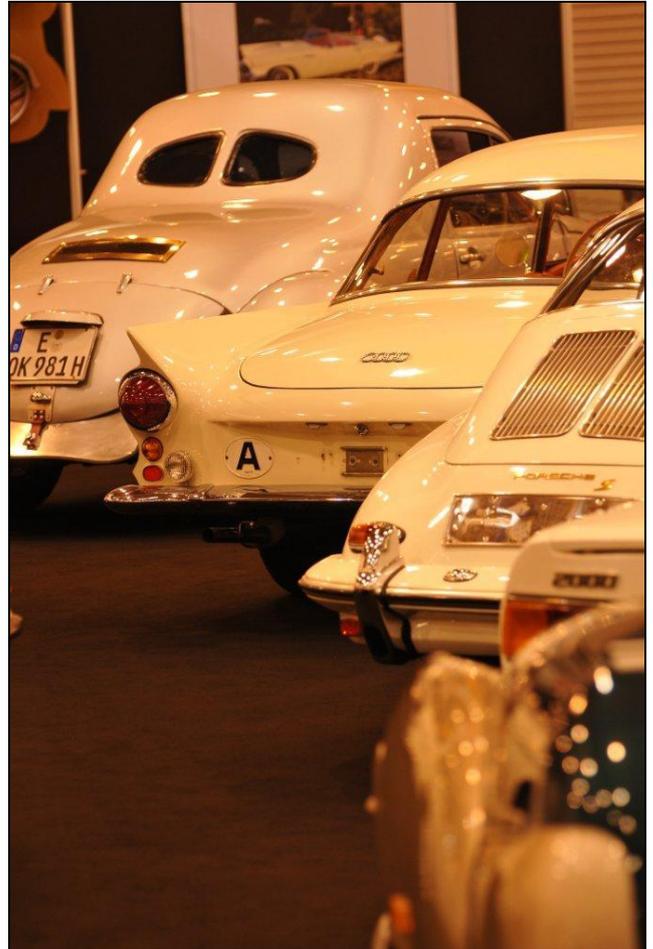
Schnell waren die Gänge zwischen den Ständen dicht belagert mit Interessierten, die immer auf der Suche nach Neuheiten und Anregungen für den kommenden Winter gewesen sind, schließlich möchte man doch in der kommenden Saison das Highlight der Szene sein. Die diesjährige Essen Motor Show stand wieder verstärkt im Zeichen der Industrie: Ford, Mercedes-Benz, Peugeot und Skoda nutzten die Messe für Enthüllungen und Premieren neuer Fahrzeuge, BMW zeigte in Essen exklusiv neue Zubehörteile. „Der Stellenwert der Essen Motor Show in der Automobilindustrie wächst weiter.



Das zeigen nicht nur die Premieren, sondern auch die vergrößerten Standflächen und hochwertigen Auftritte der Hersteller und Tuning-Firmen. Über 80 Prozent der Aussteller waren durchweg zufrieden mit dem Besucheraufkommen an ihrem Stand“, kommentiert Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen, die Bilanz.



Die Hersteller der unterschiedlichsten Zubehörteile hatten davon natürlich wieder einiges im Gepäck: HiFi Anlagen wurden neben den neusten Felgen gezeigt, Lack- und Foliennews direkt vor den Augen der Besucher angewendet. Da kam sicherlich nicht selten die Frage auf, warum geht das bei denen so leicht? :)

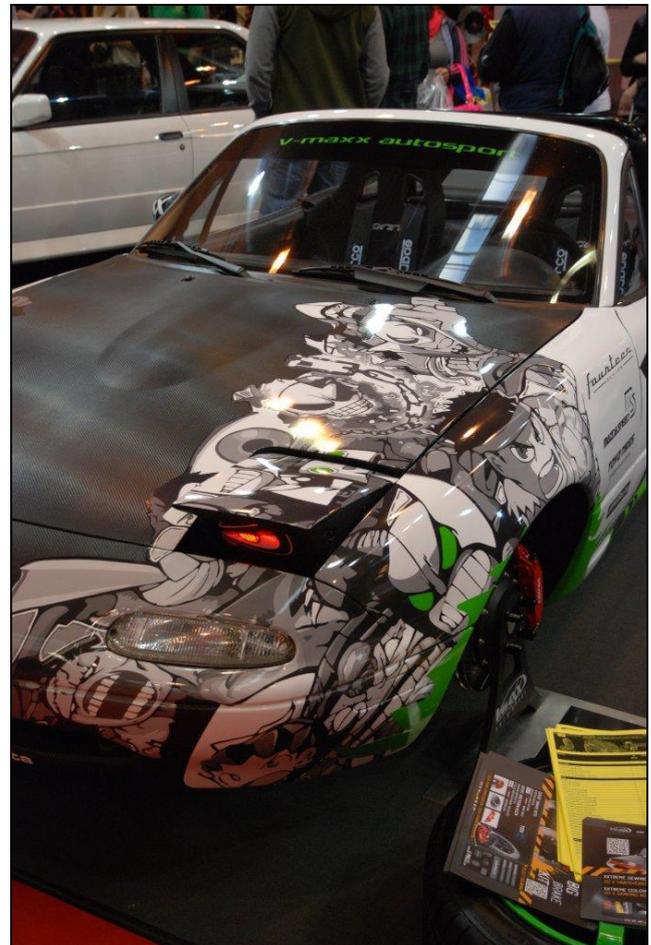




Eine Halle war erneut den betagteren Fahrzeugen vorbehalten, auch um auf die im April 2015 anstehende Techno Classica hinzuweisen. 75 Jahre Jaguar werden dann im Mittelpunkt stehen und somit gab es schon auf der EMS zahlreiche Schmuckstücke der vergangen Jahrzehnte zu bestaunen.



Auch in diesem Jahr gingen in Essen zahlreiche prominente Rennfahrer auf Tuchfühlung mit ihren Fans: Die Formel-1-Piloten Nico Hülkenberg und Heinz-Harald Frentzen boten Anekdoten aus der Boxgengasse, DTM-Champion Marco Wittmann schrieb Autogramme, und auch Rennsportlegende Hans-Joachim Stuck ließ sich einen Besuch der Messe nicht entgehen.





Darüber hinaus gastierten am Preview Day unter anderem Mercedes-Benz-Motorsportchef Toto Wolff und sein Vorgänger Norbert Haug in Essen. Letzterer wurde im Rahmen der Essen Motor Show mit dem „Goldenen Rennfahrerschuh“ ausgezeichnet. Über 100 private Tuningfahrzeuge und Showcars sorgten in der Sonderausstellung tuningXperience bei den Besuchern für Herzklopfen: Motorräume voller Chrom, Felgen mit Leder, vergoldete Schrauben – die Liebe zum Detail war hier spürbar und somit ein Fahrzeug fast schöner als das andere.



Fortsetzung Seite 40





Neuwagen, der in die Jahre gekommene Familienwagen oder der alte amerikanische Straßenkreuzer – kein Auto ist vor den Tuningbegeisterten sicher und wurde dort auch deutlich und eindrucksvoll präsentiert. In der DMAX-Motorsportarena ging es wieder mal schnell zu, der Geruch von Gummi und Benzin war deutlich zu riechen und lautstark war es auch.



Show must go on: Die Essen Motor Show 2015. Die Essen Motor Show ist Europas führende Messe für sportliche Fahrzeuge und Deutschlands besucherstärkste jährlich stattfindende Automobilmesse. Im kommenden Jahr präsentieren wieder über 500 Aussteller sportliche Serienfahrzeuge, Tuning, Motorsport, Classic Cars und Motorräder in der Messe Essen.



Die nächste Essen Motor Show öffnet vom 28. November bis zum 6. Dezember 2015, bereits am 27. November findet ein exklusiver Preview Day statt.

Bilder & Bericht: Sara & Markus Letzner



Kraftfahrt-Bundesamt - Pressemitteilung 29/2014

Fahrzeugzulassungen im November 2014

Flensburg, 3. Dezember 2014. Der November schloss mit 250.082 neu zugelassenen Personenkraftwagen (Pkw), -1,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Jahresbilanz steht somit einen Monat vor Jahresfrist bei 2,8 Millionen Einheiten (+2,6 %).

1,7 Prozent der neu zugelassenen Pkw waren mit alternativen Antriebsarten ausgerüstet, davon über die Hälfte mit einem Hybridantrieb (2.273). Mit den 630 Neuzulassungen im November wurden in 2014 bislang 7.518 E-Pkw neu in den Verkehr gebracht. Die Zulassungen erdgasbetriebener Pkw (710) nahmen um -5,2 Prozent ab, mit Flüssiggas angetriebene Fahrzeuge (524) gewannen hingegen +29,7 Prozent. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß lag mit 130,1 g/km um -3,1 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Bei den deutschen Marken wies Porsche mit +34,6 Prozent den deutlichsten Zuwachs zum Vorjahresmonat auf. BMW verzeichnete mit +1,8 Prozent ebenso wie Mercedes und Opel jeweils mit einem Plus von +0,6 Prozent einen leichten Anstieg. Smart (-23,5 %), Ford (-8,7 %), Audi (-4,1 %), Mini (-3,5 %) und VW (-2,6 %) waren hingegen rückläufig. Mit einem Neuzulassungsanteil von 23,6 Prozent war VW auch im November die zulassungsstärkste Marke.

Bei den Importmarken sorgten Subaru (+63,2 %), Jeep (+53,3 %) und Mitsubishi (+44,3 %) für die höchsten Zuwachsraten. Skoda ist zudem mit einem Neuzulassungsanteil von 5,7 Prozent wieder die stärkste Importmarke, gefolgt von Renault (3,7 %) und Hyundai (3,4 %).

Mit 25,7 Prozent ist die Kompaktklasse weiterhin das stärkste Segment. Die SUVs verzeichneten im Vergleich zum November 2013 ein Plus von +29,2 Prozent. Die Vans (-20,7 %) und die Wohnmobile (-16,6 %) nahmen hingegen am meisten ab. In Bezug auf die Fahrzeughalter verteilten sich die Anteile wie folgt: 67,3 Prozent gewerblich und 32,7 Prozent privat.

Der Nutzfahrzeugmarkt war im Vergleich zum Vorjahresmonat weitestgehend rückläufig. Einzig die Kraftomnibusse nahmen um +10,8 Prozent zu. Insgesamt wurden 284.648 Kraftfahrzeuge (Kfz) und 16.900 Kfz-Anhänger neu zugelassen.

604.726 Kfz und 24.010 Kfz-Anhänger wechselten im vergangenen Monat den Besitzer. 553.211 Pkw-Umschreibungen bedeuten eine Abnahme um -1,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Krafträdern wurden +19,3 Prozent mehr Halterwechsel verzeichnet. Nach elf Monaten beläuft sich die Jahresbilanz auf 7,4 Millionen Kfz-Umschreibungen (-0,4 %).





Wo Kinderaugen leuchten - Der Salzburg Airport

Gemeinsames warten auf das Christkind - Ein Bericht von Walter Rautzenberg.

Servus aus Salzburg,
bereits zum 26. Mal lud der Salzburg Airport am
heiligen Abend zum „traditionellen Familientag“ ein.

Bei diesem „Gemeinsamen warten auf das
Christkind“, strömten die Massen regelrecht ein und
schon hinter der Autobahnabfahrt staute es auf der
Zufahrt zum Salzburger Flughafen. Das Parken war
an diesem Tag sogar kostenlos.



Man betrat die Hallen des Abflugterminals und es
begrüßt einem die helle Freude der Kinder, verteilt
auf viele kleine Büdchen und Veranstaltungen!

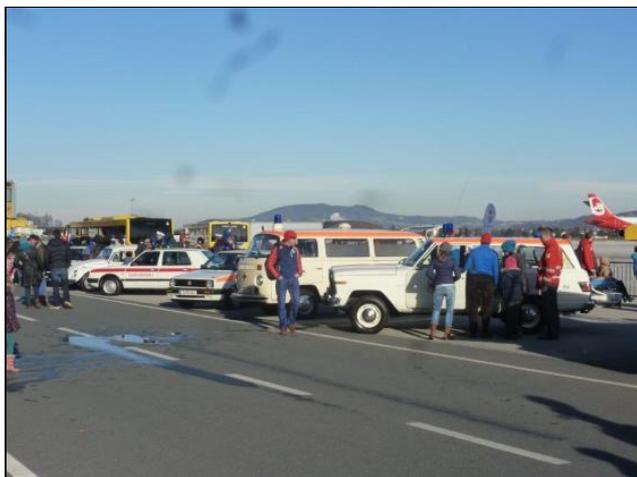




Hier wurde alles geboten, vom Losverkauf zu Gunsten der Kinderkrebshilfe oder zum Erhalt eines alten Flugzeuges, die Pfadfinder bastelten, die Segelclubs boten Simulatorflüge an, das Kinderkino zeigt Zeichentrickfilme, in der Zollkontrolle konnte man seine Geschenke und Sachen durchleuchten lassen, eine riesige Kinderhüpfburg diente ebenso zur Bespaßung und vieles mehr!



Im Außenbereich werden Kinderträume wahr: Sehr viele Flughafenfahrzeuge standen als Ausstellungsstücke bereit zum anfassen, einsteigen und erkunden.



Der Polizeihubschrauber, das große Feuerwehrauto „PUMA“, Roll- und Verladefahrzeuge und natürlich auch Flugzeuge, Sportflieger und große Maschinen.



Des weiteren konnte man mit dem Reisebus eine 15-minütige Rundfahrt über den Flughafen machen, wobei ein Mitarbeiter vom Airport die ganze Fahrt lang erklärte wo sich was befindet und wer wo seinen Platz hat, das Ganze auch parallel zur 2800 Meter langen Start und Landebahn. Zum Beispiel lagern an der Tankstelle rund 10.000 Liter Kerosin, das geht sich immer gut für eine Woche aus.



Im kleineren Bereich des Flughafens auf der anderen Seite hatten viele kleine Privatflugzeuge, sowie der ÖAMTC seinen Rettungshubschrauber, ebenso die Polizei und Zoll.





In den Hangars geparkt, teilweise sogar auf der Hebebühne - im Hangar wird einfach jeder Platz genutzt :-)

Auch die großen Enteisungsfahrzeuge zeigten ihr Können und zu weihnachtlichen Klängen fuhr eine Pferdekutsche mit den Besuchern eine Runde über die grüne Wiese, das Ganze bei sonnigen 12 Grad - wie der Winter ja so ist im Salzburger Land :-)

Die Oldtimer des Roten Kreuz und der Gendarmerie zeigten sich in Ihre Pracht, ebenso ein altes Flugzeug und viele alte Flughafenfahrzeuge.

Wir waren fast 4 Stunden da, die Kinder tobten, bastelten und staunten, ein wirklich gelungener Vormittag für den Heiligen Abend!

Wir danke den vielen, vielen Flughafenmitarbeitern und den so vielen freiwilligen Helfern für Ihren Einsatz und hoffen auf ein Wiedersehen in 2015!

Somit wünsche ich euch ein gesegnetes, erholsamen Weihnachtsfest, alles Gute und viel Gesundheit im Jahr 2015.

Servus sagt:
Walter Rautzenberg

Bilder & Bericht: Walter Rautzenberg





Come together - Stammtisch der Altopel IG

Ein Rückblick von Walter Rautzenberg

Hallo zusammen aus Salzburg ,

auch dieses Jahr war es wieder soweit, im Dezember fand erneut der Stammtisch der Altopel IG, im Bundesland Salzburg statt.

Eingeladen waren über 40 Mitglieder, gekommen sind aufgrund verschiedener Firmenweihnachtsfeiern dann rund 20 Leute, die das gute, alte Opelblech mögen.

In geselliger Runde wurde gefachsimpelt, gegessen und getrunken, Termine für das kommende Jahr besprochen, Messen und Ausfahrten bekannt gegeben und natürlich auch über die ganzen Oldtimertreffen und Opelveranstaltungen im diesem Jahr resümiert.



Alles in allem war es ein erfolgreiches Jahr für die Altopel IG, viele neue Mitglieder und tolle Veranstaltungen (z.B. die Classic Expo in Salzburg und einige Oldtimertreffen , von den wir in TDR berichtet haben) rundeten die Welt der Opelfahrer in dem Jahr ab.



Von Präsident der Altopel IG gab es für Tom Grundner und Walter Rautzenberg eine Flasche Opel Sekt von der Familie Opel für die geleisteten Dienst an der IG .

Für nächstes Jahr werden wir auch wieder auf vielen Oldtimertreffen, Classic Car Treffen, Messen und Veranstaltungen vertreten sein und so Doris & Co möchten, euch Bilder und Info über TDR zukommen lassen ... (*Anmerkung Doris: Ja möchten wir ;)*)

Alles Gute vom alten Opeleisen
sagt Walter Rautzenberg!





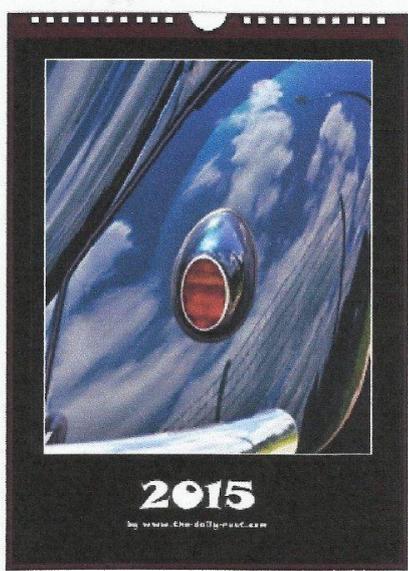
Die Gewinner des Online-Adventskalender 2014

Weihnachten ist vorüber und somit stehen die Gewinner fest!

In der Vorweihnachtszeit haben wir bereits zum zweiten Mal einen Online Adventskalender für Euch bereitgestellt. In diesem gab es nicht nur Informatives und „automobile Weihnachtsbasteleien“ sondern auch etwas zu gewinnen:

- 06.12.2014: hochwertiger A4 Fotokalender 2015 / Rüdiger Klahr
- 07.12.2014: Spende über 15,00 € an das Team Southern All Stars der Allgäu Orient Rallye
- 12.12.2014: Salz Mini von minifuchs.kreativ / Walter Rautzenberg
- 13.12.2014: Einkaufsgutschein von ausgestochen-gut.de über 10,00 € / Elke Pflieger
- 16.12.2014: individuelles Zierstreifen Set von autoaufkleber24.de / Mike Theissen
- 20.12.2014: hochwertiger A4 Fotokalender 2015 / Stefan Wuttke

Wir bedanken uns herzlich bei Rita Bruckdorfer von ausgestochen-gut.de und Frank Schulz von autoaufkleber24.de für die Gewinne unserer Leser und wünschen den Lesern viel Spaß mit den Gewinnen ☺



GT3 & MUSTANG STYLE

JETZT NOCH MEHR
AUSWAHL!
ZIERSTREIFEN
SUPRA
MUSCLECAR
ROADSTER
COBRA

SEITENSTREIFEN
FÜR ALLE FAHRER

**SONDERPREIS
NUR 39,00 EURO JE SET**

www.AUTAUFKLEBER24.de



Ausgestochen Gut





Rusty Marketplace - Kleinanzeigen

Privater Oldtimer Marktplatz - Fahrzeuge, Teile & Co.

ZU VERKAUFEN

Am 13. November erreichte uns folgendes Email von Mark Schneider:

Warum „Haben wir schon immer so gemacht“ nicht immer gut sein muss.

Wir, ein guter Freund und ich, haben uns vor einiger Zeit mal mit den HiLo's im Mini auseinandergesetzt. Dazu kam es, weil ich ein HiLo Kit aus einem Gebrauchten Hilfsrahmen ausgebaut habe. Dabei hab ich mich im ersten Moment sehr gefreut, weil n bisschen was Kosten die Teile ja doch. Als es dann vor mir lag, war die Freude schnell vorbei. Festgegammelt. Dass Aluminium und Stahl mit der Zeit eine untrennbare Verbindung eingehen ist hinlänglich bekannt. Dass dies durch Wasser, am besten Salzwasser, und Schmutz gefördert wird ist uns Oldieschraubern quasi als Grundwissen mit in die Wiege gelegt worden.

Jetzt schaut man sich die Originalen Teile an und fragt sich: „Was hat sich der Engländer dabei gedacht?“ Viel kann es in jedem Fall nicht gewesen sein, denn dass die Teile wenn sie nicht akribisch gewartet werden irgendwann Ihre Aufgabe nicht mehr erfüllen können ist klar. Von unten kann man nicht viel machen, da hängt sich der Dreck automatisch dran, liegt ja im Spritzbereich der Räder. Da wir unsere Fahrzeuge aber lieben, werden die Radkästen regelmäßig gewaschen, was der Lebensdauer extrem zuträglich ist.

Von oben allerdings kommt man ja eigentlich ohne größere Zerlegearbeiten nicht ran. Das Wasser, der Sack, aber schon. Auch der Kunststoffdeckel der mitgeliefert wird kann das nur bedingt verhindern. Vor allem ist dieser ja auch einem Alterungsprozess ausgesetzt. Der Findige Engländer hat sich gedacht: Da machen wir nen Schmiernippel dran, das geht schon. Im Grunde gut gedacht, aber dazu braucht das Fett ne klare Ansage.

ZU VERKAUFEN

Die bekommt es aber nicht. Und von unseren Schwingen wissen wir: Da wo man es braucht, kommt es sicher nicht an.

Was macht mal also, wenn man an German Engineering gewöhnt ist? Klar, man sucht die Schwachstellen und verbessert sie. Rausgekommen ist ein HiLo Kit German-Style. Statt einer Durchgangsbohrung, die im Gießereiprozess wohl einfacher herzustellen ist, haben unsere Teile ein Sackloch. Im Ergebnis kann von Oben schon mal kein Wasser mehr eindringen. Erstes Problem gelöst.

Den Schmiernippel haben wir trotzdem übernommen, aber da das Fett nur noch in eine Richtung kann, macht er da auch Sinn. Wir verwenden auf Wunsch Edelstahlschrauben. Die haben einen riesigen Vorteil: Rostfrei. Aber auch die günstigere Variante greift nicht auf 08/15 Material zurück. Da werden verzinkte Schrauben verwendet. Solange die Zinkschicht nicht beschädigt wird, hält das auch sehr gut. Klar, unsere Teile sind Handarbeit, nicht zu vergleichen mit AluGuss. Wir drehen und Fräsen die alle einzeln, aber es ist eben durchdacht. Im Laufe der Zeit haben wir die Teile Weiterentwickelt, was die Maße angeht, so dass wir sagen können, wir haben ein gutes Produkt geschaffen. Zum gleichen Preis, wie der Engländer... Ein Produkt geschaffen hat.

http://www.ebay.de/itm/HiLo-s-Fahrwerk-MINI-Cooper-Rover-/271565566999?pt=DE_Autoteile&hash=item3f3a91b417





News für Leser - Der Tellerrandgucker

Dies & Das - News für Leser.

Am Wegesrand: Mini Sichtungen in Essen-Werden



Shoppingtipp: Lunch Box VW Camper

Auch wenn die Temperaturen derzeit nicht wirklich warm sind, die Zeiten werden sich auch wieder ändern... Und wie schön ist es dann, wenn man bei der sonntäglichen Ausfahrt mit dem Klassiker, wenn man sein Essen stilvoll und gekühlt dabei hat. Diese Lunch Box ist ein Herzensbrecher und das sicherlich nicht nur für Bulli Fans.



Gesehen bei Lakeland: Art.-Nr. 52524
Web: www.lakeland.de

Ein Tipp von Sara Letzner



Am Wegesrand: Sichtungen von Walter Rautzenberg





News auf deutschen und österreichischen Straßen - Berichte von Markus Letzner

Aus für Blau

Bis Ende Dezember waren sie noch gültig, die blauen HU-Plaketten auf den Kennzeichen deutscher Fahrzeuge. Die "Gnadenfrist" beträgt nun nur noch zwei Monate, anschließend kostet es 15,00 € Strafe.

Wer sich mit einer Plakette erwischen lässt, die länger als 4 Monate abgelaufen ist, darf dafür 25,00 € zahlen und ab dem 8. Monat wird es teuer. Dann kommen zu den 60,00 € Strafe ein Punkt in Flensburg hinzu.

Auch die Untersuchungskosten bei den anerkannten Prüfstellen werden ab der Verspätung von zwei Monaten teurer.

Die aktuellen Farben lassen erkennen, wann ein Fahrzeug zur HU muss:

Gelb -> 2015

Rot -> 2016

Rosa -> 2017



Neues Tempolimit auf der Inntalautobahn

Auf ein Jahr befristet ist zunächst das Tempolimit auf der Inntal - und Brennerautobahn. Hier soll eine Höchstgeschwindigkeit von 100km/h die Luftqualität entlang der Autobahnen verbessern.

Schon seit November 2014 gilt dieses Limit von Kufstein bis zum 15 km westlich von Innsbruck gelegenen Zirl und von Innsbruck bis Schönberg. Die Bußgelder sind deutlich höher als bei üblichen Tempolimitverstößen, da diese Limits nicht der Straßenverkehrsordnung unterliegen sondern dem Immissionsschutzgesetz Luft.

Wer sich nicht daran hält, zahlt rund die Hälfte mehr als bei "normalen" Tempoverstößen. 2.180,00 € können im Extremfall bei grober Rücksichtslosigkeit fällig werden.



Termine 2015 - 2016

Was tut sich im neuen Jahr!?



Bei diesem Symbol befindet sich eine(r) unserer Reporter(innen) vor Ort! Habt keine Angst uns anzusprechen, wir freuen uns darauf unsere Leser kennen zu lernen!



Mini Treffen sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!



Mercedes Treffen sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!

Termine 2015					
	02.-04.01.2015	8962	Planai Classic	www.planai-classic.at	
	03.-04.01.2015	6942	Eisrennen Krumbach	www.off-roader.at	
	09.-10.01.2015		Winterrallye Steiermark	www.winterrallye.at	
	15.-18.01.2015	5541	Historic-Ice-Trophy	http://historicicetrophy.at/	
	27.-31.01.2015	82281	Legends Winter Classic	www.legendswinter-classic.de	
	30.01.-01.02.2015	04356	Motorradmesse Leipzig	www.zweiradmessen.de	
	13.-14.02.2015	8010	Winterclassic	www.classic-rallye-club.at	
	05.03.-08.03.2015	59439	Motorräder Dortmund	www.zweiradmessen.de	
	14.03.2015	70178	Rollendes Museum	www.wac1899.de	
	26.03.-29.03.2015	70629	Retro Classic Stuttgart	www.retro-classics.de	
	15.04.-19.04.2015	45127	Techno Classica Essen	www.siha.de	
	18.-19.04.2015	2460	Kirschblüten Classic	www.oldtimer-club-neusiedlersee.at	
	18.-19.04.2015	4101	Fuchs Silikolene Motorradbergrennen	www.bergrennen.at	
	19.04.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de	
	26.04.2015	80331	Oldtimertreffen Theresienwiese	www.Oktoberfest2015.de	
	30.04.-03.05.2015	81925	Arabella Classis Route	www.arabellaclassics.de	
	03.05.2015	45327	Minitreffen Zollverein Essen	http://mini-forum.de/	



	10.05.2015	45699	Youngtimer Show	www.youngtimer-show.de		
	13.-16.05.2015	82281	Bergfrühling Classic	www.bergfruehling-classic.de		
	16.-17.05.2015	3430	Oldtimermesse Tulln	www.oldtimermesse.at		
	17.05.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	23.-24.05.2015	58091	Oldtimertreffen Hagen	www.lwl.org		
	23.-25.04.2015	8010	Südsteiermark Classic	www.suedsteiermark-classic.at		
	24.-25.04.2015	3300	3/4 Classic Throphy	www.amstettenclassics.at		
	22.-24.05.2015	8720	Murtal Classic	www.murtalclassic.at		
	26.05.2015	84453	Oldtimermarkt Mühldorf	www.oldtimerfreunde-muehldorf.de		
	27.-30.05.2015	6370	Kitzbüheler Alpenralley	www.alpenralleye.at		
	29.-31.05.2015	5020	Wolfgangsee Classic	www.wolfgangsee-classic.at		
	04.06.2014	83104	ADAC Bavaria Historic	www.bavaria-historic.de		
	03.-06.06.2015	5020	Gaisbergrennen	www.src.co.at		
	14.06.2015	83471	SLM Platzslalom Schönau	www.slm-autoslalom.at		
	25.-28.06.2015	38100	Braunschweiger Minitage	www.mini-loewen.de		
	04.06.-07.06.2015		Cologne Mini Days	www.cologneminiclub.de		
	12.-13.06.2015		WTOF	www.wtof.at		
	12.-14.06.2015	26345	Oldtimermarkt Bockhorn	www.oldtimermarkt-bockhorn.com		
	13.06.2015	2486	Castrol Höhenstrassen Rallye	www.ofn.at		
	18.-21.06.2015		Alpenfahrt MCM	www.mcm1980ev.de		
	21.06.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	03.-04.07.2015		Höllental Classic	www.e4cc.com		
	04.07.2015		Kellergassenclassic	www.oldtimerrallye.at		
	04.06.-07.06.2015	45879	Rallye604	www.rallye604.de		



	19.07.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	08.08.2015	3100	VAZ St. Pölten	www.vaz.at		
	15.-16.08.2015	4822	Goisern Classic	www.goisern-classic.at		
	16.08.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	21.-23.08.2015	64678	Anonyme Miniholiker	www.anonyme-miniholiker.de		
	03.-05.09.2015		Wachau Classic	www.wachau-classic.at		
	06.09.2015	45699	Youngtimer Show	www.youngtimer-show.de		
	17.-19.09.2015	9546	Alpenfahrt Classic	www.alpenfahrt.com		
	19.-20.09.2015	82256	Oldtimertage Fürstenfeld	www.oldtimertagefuerstenfeld.de		
	20.09.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	26.-27.09.2015	2460	Weinlese Classic	www.oldtimer-club-neusiedlersee.at		
	16.-18.10.2015	5020	Classic Expo	www.classicexpo.at		
	18.10.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
			Termine 2016			
	22.-24.07.2016	9981	Bullitreffen Großglockner	www.bullitreffen.at		

Achtung - Für das tatsächliche Stattfinden der angegeben Termine wird keine Haftung übernommen!
Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen!



Das dicke Ende

Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.

Wichtiger Hinweis - Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

Haftungshinweis - Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Termine - Für das tatsächliche Stattfinden der angegebenen Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

Namentliche Nennung - Es lag mir fern, jegliche genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder anderweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürlich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

Copyright - Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

Bereicherung - Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

Unser Team

Redaktion Österreich

Doris Zanotti
A-5020 Salzburg

Web: www.the-daily-rust.com
Email: doris.zanotti@the-daily-rust.com

Co-Redaktion Deutschland

Sara & Markus Letzner

Email: sara.letzner@the-daily-rust.com

Technik Support & Race Department

Norbert Supper

Web: www.supper-mini.com
Email: norbert@supper-mini.com

Creative Department "Rusty-Bastl"

Simone Rother

Email: simone.rother@the-daily-rust.com

